



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Die beyden Wölfe. S. den De Launay, F. 9.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Und siegreich stehn ihm diese bey.
 Gebt ihm, daß er nicht mehr entführe,
 Ein Schaf, ein Reh, ein feistes Kind;
 Kurz, eines der geringern Thiere,
 Die unserm Reich entbehrlich sind.

Sein Vorschlag wird verzagt befunden,
 Der Reichsrath dachte nicht, wie er.
 Man rüstet sich, wird überwunden,
 Und macht sich Krieg und Frieden schwer.
 Dieß lehrt uns eine Wahrheit fassen,
 Die Regel der Regierungskunst:
 Wollt ihr den Löwen wachsen lassen,
 So suchet zeitig seine Gunst.

Die beyden Wölfe. *7

In einem dicken Wald, wo Wind und Hunger
 heulten,
 R 4 Wat

- * Un Homme passant dans une Campagne apperçut un Loup, qui sembloit guetter un Troupeau de Moutons; il en avertit le Berger & lui conseille de le faire poursuivre par ses Chiens. Je m'en garderai bien, lui répondit le Berger: ce Loup que vous voyez, n'est là que pour détourner mon attention, & un autre Loup qui est caché de l'autre côté, n'attend que le moment où je lâcherai mes Chiens sur celui cipour m'enlever une Brebis.

Le

War zweener Wölfe Sitz, die sich in mancher
Nacht
Nichts im Gebiß, als Raubsucht, heimgebracht,
Die sie recht brüderlich, und ohne Mißgunst
theilten.

Allein sie hatten sich verirrt,
Und zu der Beute nicht den rechten Weg ge-
nommen.

Bald aber sehen sie die schönsten Schafe kommen:
Doch kommen auch zugleich der Hylax und der
Hirt.

Wo die Gewalt unbrauchbar ist,
Bedient sich auch ein Wolf der List.

Sie halten Kriegesrath. Lyncæons Enkel spricht:
Ein rechter Angriff hilft hier nicht,
Ich will mich hinter jenen Hecken,
Im Graben, tief genug verstecken,

Dann

Le Passant ayant voulu vérifier le fait, s'enga-
gea à payer la Brebis, & la chose arriva comme
le Berger l'avoit prévue. Une ruse si bien con-
certée ne suppose-t-elle pas évidemment que les
deux Loups sont convenus ensemble, l'un de se
montrer, l'autre de se cacher, & comment peut-
on convenir ainsi ensemble sans se parler? *Amu-
sement philosophique sur le Langage des Bêtes*
pag. 78. Aus dieser Begebenheit hat DELAU-
NAY in seinem Recueil de Fables die neunte ge-
schöpft. Die kleine Sammlung findet sich im
dritten Bande des Nouveau Théâtre François

Dann mußt du, fern von mir, der Herde Furcht
erwecken:

Trab auf sie zu, und laß dich sehn:
Der Schäfer wird dich bald entdecken,
Und mit dem Hunde dir gewiß entgegen gehn.
Da werd ich schnell den Raub vollstrecken;
Die Kunst der Flucht mußt du verstehn.
Der andre Wolf bejahts, gestand, daß sein
Gefährte
Sich, als ein alter Wolf, erklärte,
Und hieß den Anschlag wunderschön.

Sie trennen sich; und dieser naht hinan.
Man sieht ihn; Hylax billt! den Erbfeind zu
erwischen,
Sucht ihn der Schäfer oft im Wettlauf anzufri-
schen.
Ihm segnen beyde nach: doch kömmt ihm keiner an,
Und jener schleicht aus den Gebüschten,
Und stihlt das beste Schaf, das man nur st. h.
len kann.



So wird man oftmals der Gefahr,
Wo sie am größten ist, am wenigsten gewahr.